

 <p>Jüdisches Museum Westfalen Dorsten / Thomas Ridder [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bierkrug</p> <p>Museum: Jüdisches Museum Westfalen Dorsten Julius-Ambrunn-Straße 1 46256 Dorsten 02362 45279 info@jmw-dorsten.de</p> <p>Sammlung: Alltagsgegenstände</p> <p>Inventarnummer: 89/128</p>
---	---

Beschreibung

Dieser Bierkrug, ein mit einem Zinndeckel ausgestatteter Steingutkrug, ist auf der Vorderseite in der Mitte mit einem in blauer Farbe breitgezogenen sechszackigen Stern verziert. Wir kennen diesen Stern überwiegend als „Davidstern“. Es gibt diesen Stern aber auch in anderer Bedeutung, so z.B. als „Brauerstern“. Bierbrauer verwendeten diesen Stern als ihr Symbol. Auch auf Gasthauschildern war er früher häufig zu sehen. Obwohl beide Symbole, der Davidstern und der Bierbraucherstern identisch aussehen, können wir davon ausgehen, dass es sich auf dem Krug um den Brauerstern handelt.

Der Brauerstern ist ein uraltes Zeichen der Bierbrauer, entstanden im Raum Böhmen und Mähren und verbreitet gewesen auch im süddeutschen Raum. Schon um 1397 tauchte er im Mendelschen Bruderhausbuch Nürnberg auf. Der Ursprung beider Symbole ist das Hexagramm, also ein sechszackiger Stern bestehend aus zwei Dreiecken. Beide Symbole entstanden im Mittelalter unabhängig voneinander. Der Bierbrauerstern vermutlich als Zunftzeichen, der Davidstern als ein Zeichen des jüdischen Glaubens und der jüdischen Gemeinschaft. König David soll diesen Stern als Schutzzeichen genutzt haben, daher auch der Name.

Zwischen den beiden Dreiecken, die den Sechzackstern bilden, ist eine Inschrift mit den Buchstaben ST.V zu sehen. Die Bedeutung ist nicht geklärt, vielleicht die Initialen des ersten Besitzers.

Grunddaten

Material/Technik:

Steingut

Maße:

14 cm H - 9 cm Durchmesser

Schlagworte

- Bierbrauerstern
- Bierkrug
- Brauerstern
- Davidstern
- Trinkgefäß

Literatur

- Peter Freimark (1990): "Davidschild und Brauerstern". Zur Synonymie eines Symbols. In: Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte und Bibliographie des Brauwesens e.V. S. 49 - 69
- Peter Freimark (1991): Im Wirtshaus "Zum Goildenen Stern". Einzige Gemeinsamkeit des Magen David und des Brauerzeiches ist die Herkunft: Böhmen, Mähren und Franken. In: Wolf Stegemann, Johanna Eichmann, Der Davidstern. Zeichen der Schmach - Symbol der Hoffnung. Dorsten